

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 93.

Dresden, am 5. December

1872.

Dreiundneunzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 21. November 1872.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Antrag des Abg. Lange, die Ueberweisung der Petition des Stadtraths zu Löbau um Errichtung eines Seminars an die zweite Deputation. — Berichtigung einer vom Abg. Uhle bei der Schlußberatung über den Organisationsgesetzentwurf gethanen Aeußerung, die Stellung des Schönburg'schen Amtshauptmanns betreffend, seitens des Abg. von Zahn. — Interpellation des Abgeordneten Ludwig, Abänderung der Tarordnung für die Advocaten und von § 19 der Advocatenordnung betreffend, deren mündliche Motivirung und Beantwortung durch Staatsminister Aebelen. — Schlußberatung des Berichts der außerordentlichen Deputation für die Steuerreformfrage über das königl. Decret, den Gesetzentwurf über die directe Besteuerung des Ertrags der Arbeit und des nutzbringend angelegten Vermögens betreffend. — Nachträgliche Entschuldigung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 10 Uhr 12 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Aebelen, sowie in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Indem ich die heutige Sitzung eröffne, zeige ich Ihnen an, daß das Protokoll über die gestrige Sitzung in der Kanzlei zur Einsicht ausliegt.

Die Registraude enthält heute keine neuen Eingänge.

II. R. (2. Abonnement.)

Für die heutige Sitzung hat sich entschuldigt der Abg. Käferstein wegen dringender Geschäfte.

Der Abg. von Zahn hatte vor dem Uebergange zur Tagesordnung um das Wort gebeten — oder wollen Sie dasselbe erst zum Schlusse der Sitzung haben?

Abg. von Zahn: Ich hatte eine Erklärung abzugeben gegen den Herrn Abg. Uhle; da derselbe aber zur Zeit noch nicht anwesend ist, so würde ich dem Herrn Präsidenten dankbar sein, wenn derselbe mir das Wort für den Schluß der heutigen Sitzung noch reserviren wollte.

Abg. Lange: Meine Herren! Es ist seiner Zeit eine Petition des Stadtraths zu Löbau um Errichtung eines Seminars der vierten Deputation überwiesen worden. Nun ist inzwischen ein königl. Decret eingegangen, wonach in Löbau und Pirna Vorbereitungen zur Errichtung von Seminarien getroffen werden sollen. Ihre vierte Deputation schlägt daher vor, diese Petition des Stadtraths zu Löbau der betreffenden Deputation gleichzeitig zu übergeben.

(Abg. Uhle tritt ein.)

Präsident Dr. Schaffrath: Wünscht Jemand darüber zu sprechen? — Ist die Kammer mit dem Vorschlage des Abg. Lange einverstanden? — Einstimmig.

Der Abg. von Zahn hat jetzt das Wort.

Abg. von Zahn: Nach dem Referate auf S. 3083 der letzten Nummer der Landtags-Mittheilungen hat der Herr Abg. Uhle in der Rede, welche er bei Berathung des Organisationsgesetzentwurfs gehalten, am Schlusse sich in folgender Weise ausgesprochen: Sie erinnern sich nämlich, daß er das Ansuchen an die königl. Staatsregierung richtete, die Stelle des Schönburg'schen Amtshauptmanns der jetzt derselben anhaftenden Doppelnatur zu entkleiden, und hat er dies nach den Landtags-Mittheilungen in folgender Weise motivirt:

„Es sei dies um so nothwendiger für die Stellung des Amtshauptmanns selbst, wie auch zugleich für